



HOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT  
FÜR MANAGEMENT

UNIVERSITY OF APPLIED  
MANAGEMENT STUDIES

# Selbstfürsorge als Führungskraft

19.01.2018



# Inhalte

- Persönliche Expertise
- Grundüberlegung
- Herausforderung: Komplexifizierung
- Irrweg: Formale Regelungen
- Irrweg: Mehr, schneller, immer
- Lösungsansatz: Wichtig statt vollständig
- Lösungsansatz: Organisieren von Selbstorganisation
- Lösungsansatz: Offene statt geschlossene Systeme
- Lösungsansatz: Balance finden



## Persönliche Expertise

- Seit 39 Jahren Führungskraft (unter 50 Fehltagen, immer noch fröhlich und lernfreudig)
- Seit 15 Jahren Führungs-Trainings und –Coachings

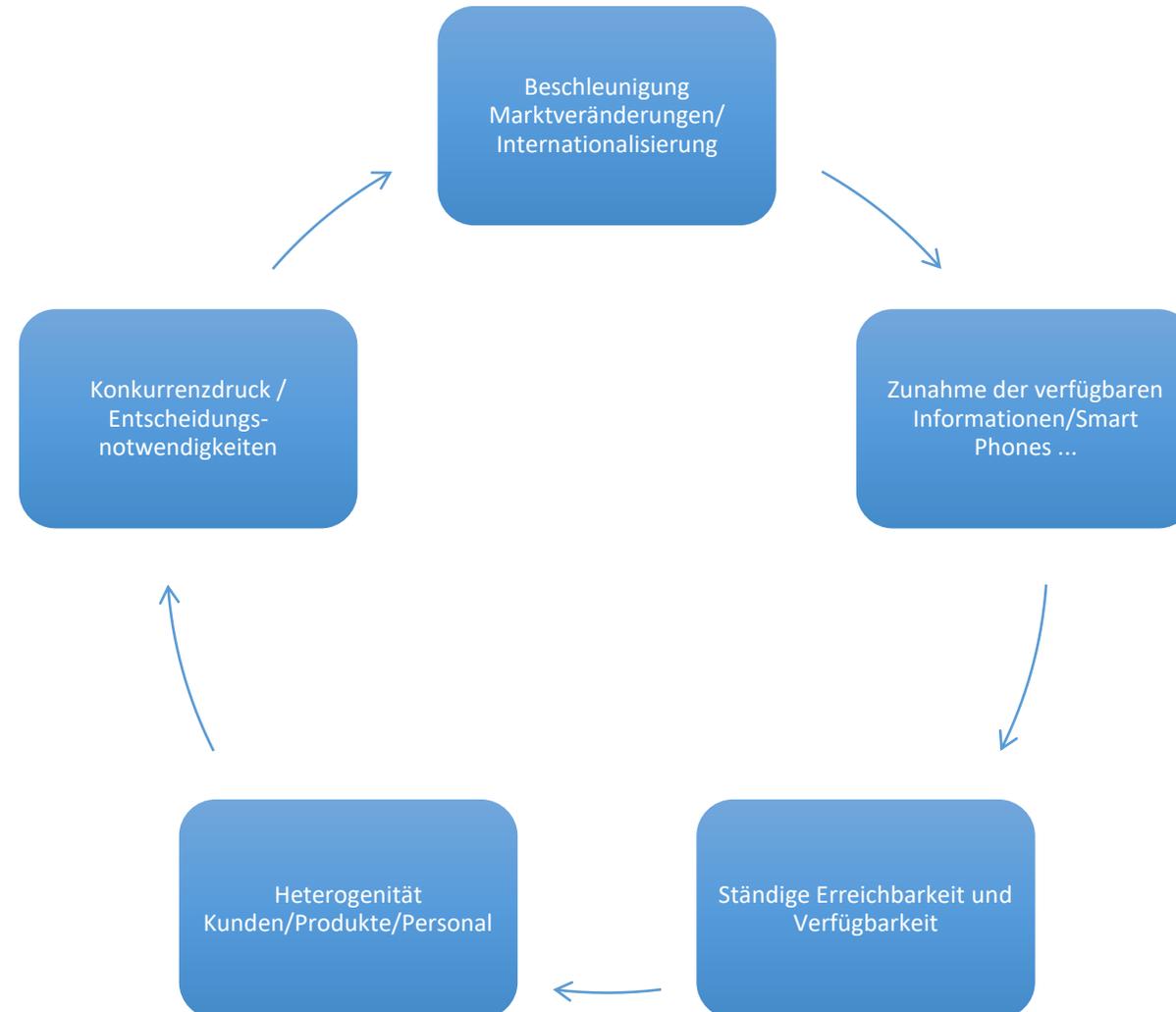


# Grundüberlegung

Nur nachhaltige (stabile, gesunde, lernfähige)  
Führungskräfte können (zu)  
nachhaltig erfolgreichen Organisationseinheiten führen!



# Herausforderung: Komplexifizierung





## Irrweg: Formale Regelungen

- „Verordnung“ von Dienstschluss durch Vorgesetzte – im digitalen Zeitalter wirkungslos
- Erhöhung der formalen Regelungen in Unternehmen – schaffen durch „Bypässe“ zusätzliche Komplexifizierung und Pseudoentlastung



## Irrweg: Mehr, schneller, immer

- „Wer mit 24 Stunden nicht auskommt, muss die Nacht dazu nehmen“, gern gesagt, immer Unsinn
- Falsche Wege werden nicht dadurch richtig, dass man sie mit voller Motivation geht
- Beschleunigung erhöht massiv die Fehlerquote, nicht den Output, das selbe gilt für Multi Tasking statt Konzentration
- Nach 12 Stunden kommt bei Niemanden mehr Gescheites heraus



## Lösungsansatz: Wichtig statt vollständig

- Seit ich Führungskraft bin, habe ich meine Arbeit keinen einzigen Tag vollständig erledigt;
- das ist auch gar nicht notwendig, wenn das Wesentliche geschafft ist;
- ein solches Konzept setzt aber klare Ziele und „den Mut zur Lücke voraus“ – hat also organisationale und persönliche Voraussetzungen !!!



# Lösungsansatz: Organisation der Selbstorganisation

- Der wichtigste Führungsmodus ist „laissez faire“
- Er setzt aber die Konstruktion von selbstorganisierenden Teilsystemen und
- Selbst lenkenden und „einregelnden“ Mitarbeitern voraus
- und die Fähigkeit, zu VERTRAUEN und LOSZULASSEN!



# Lösungsansatz: Offene statt geschlossene Systeme

- Sehr gut ist heute gut genug,
- um es zu bleiben, muss man morgen wieder ein wenig besser sein,
- wer aber daran leidet, nicht perfekt zu sein und
- daran, JEDEN TAG unter neuen Umwelteinflüssen wieder auch mit „gut“ zufrieden sein zu müssen,
- hat sich das falsche Paralleluniversum ausgesucht!



## Lösungsansatz: Balance finden

- 60% aller Erkrankungen bei Menschen über 50 Jahren sind als Zivilisationskrankheiten eine direkte Folge von
  - Bewegungsmangel
  - Abbau von Stress über Drogen (statt über Bewegung)
  - Übergewichtigkeit, Bluthochdruck, Diabetes (alles durch Mangel an Bewegung, Drogen und Übergewicht verursacht)

Hier eine persönliche Balance zu finden, ist Voraussetzung für langfristige Höchstleistungsfähigkeit (die für Führungskräfte konstitutiv ist)



## Statt einer Zusammenfassung

Wer sich selbst nicht führen kann, kann andere nicht führen.

Wer nicht für sich selbst sorgen kann, kann nicht für andere sorgen –  
und ist auch noch ein schlechtes Vorbild.

Seien Sie ein gutes !